

Die Finanz- und Wirtschaftskrise - Ursachen, Folgen, Strategien

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Institut für Gesellschaftsanalyse
Akademie für Politische Bildung

Ablauf

- Was sind die wichtigsten Fragen?
- Was ist Krise?
- Ein wenig Theorie: Woher kommen Krisen?
- Krisengeschichte – Krisen und ihre Folgen
- Die aktuelle Krise – Ursachenforschung
- Wie reagieren die Herrschenden?
- Krise und Ideologie
- Strategien linker Bewegungen - Szenarien

Was ist eigentlich Krise?

- Änderung von Bedingungen für die Entwicklung der Gesellschaft, während die Rahmensezungen sich noch nicht verändert haben
- Kampf zwischen Altem und Neuem – oft weiß man aber nicht, was das Neue sein könnte
- Unsicherheit und Neuorientierung
- Veränderung von Interessen und Kräfteverhältnissen

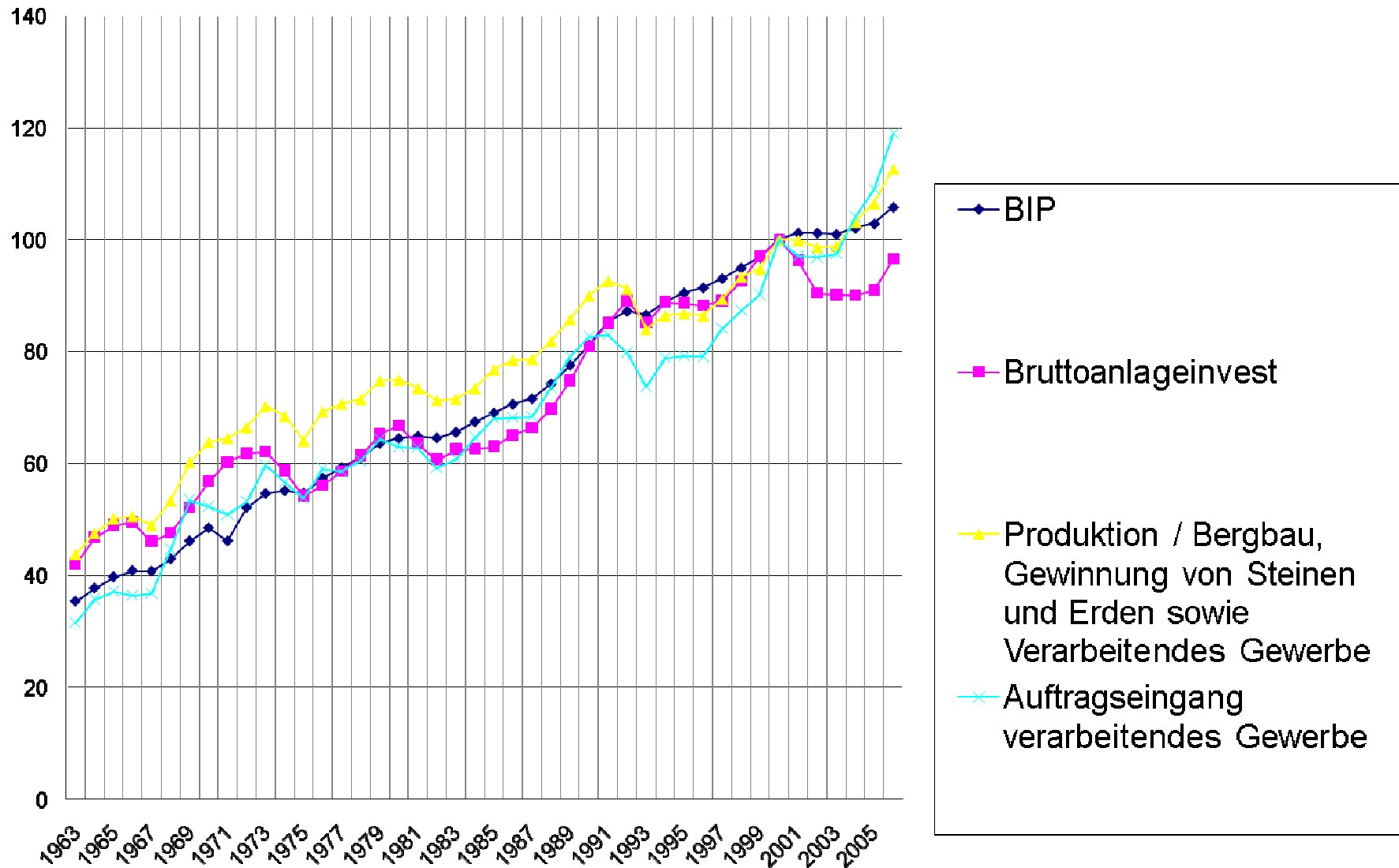
Wirtschaftskrisen

- Die Beobachtung:
 - In der kapitalistischen Wirtschaft kommt es seit 1825 periodisch zu Produktionseinbrüchen, Wellen von Pleiten, nachfolgenden Phasen der Erholung und des Booms, die wieder in Einbrüchen auslaufen
 - Das wiederum war mit Phasen von Massenarbeitslosigkeit und Arbeitskräftemangel verbunden - und entsprechenden gesellschaftspolitischen Krisen

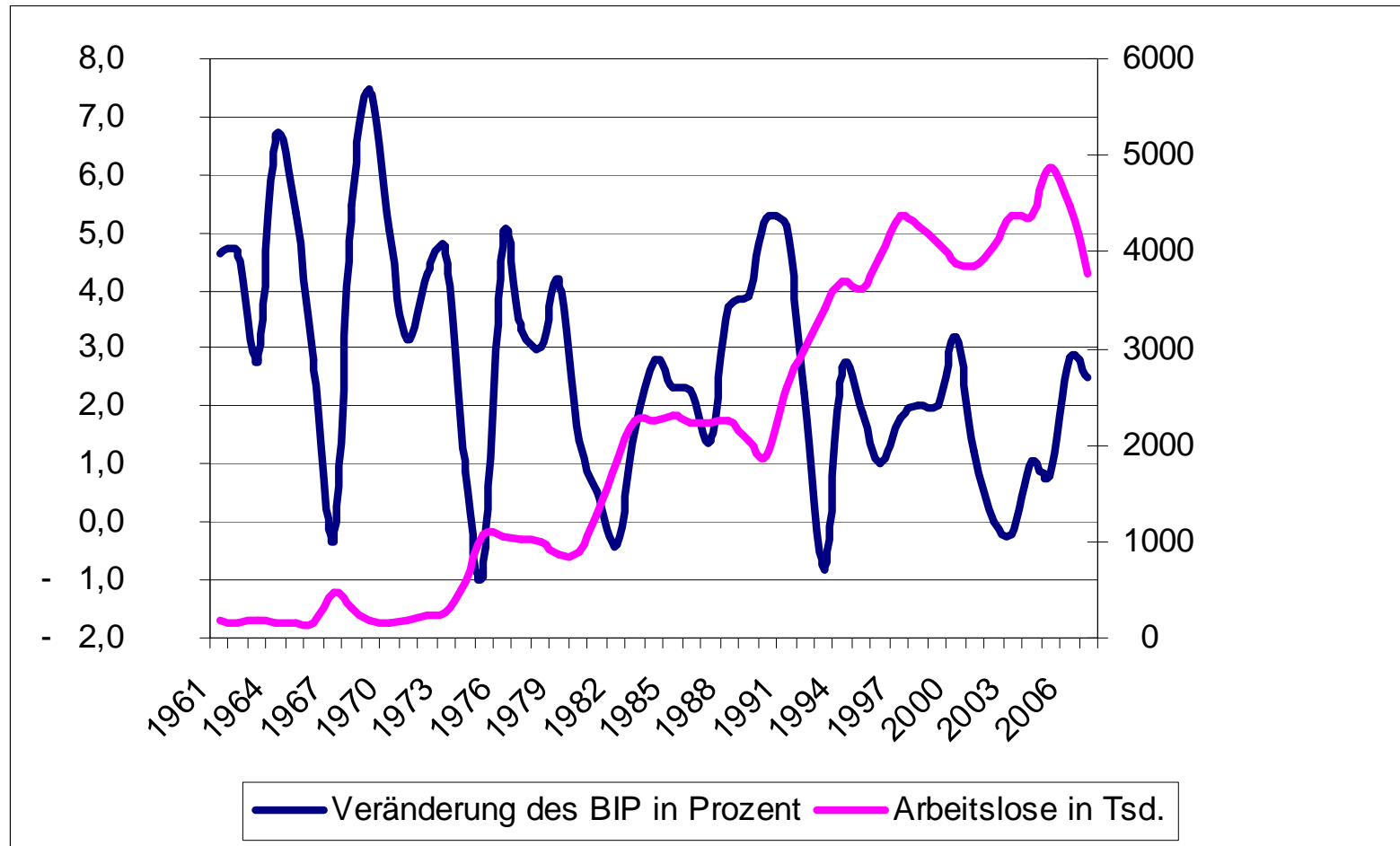
Krisengeschichte

England - die „Erste“- enorme Vernichtung von Kapital und Preisverfall	1825/1826
England und USA	1836
England/USA/Frankreich/Deutschland	1847
Praktisch alle wichtigen Länder erfasst, auch Krise der Staatsfinanzen	1856-1859
Geld- und Kreditkrise, die in eine kurze, aber heftige Wirtschaftskrise übergeht	1866
In einem „Börsenkrach“ manifestiert sich der Krisenbeginn – an ihrem Ende steht das Ende des Kapitalismus der freien Konkurrenz – Monopole setzen sich durch	1873-1893
Aufschwung vor allem durch Elektrifizierung, Abschwächung der Krise durch das Flottenbauprogramm des Deutschen Reiches	1900
Ausgangspunkt Kreditkrise, die dann auf das Bauwesen und die andern Zweige übergreift	1907
Nachkriegskrise und Hyperinflation	1920/21
Weltwirtschaftskrise	1929-1933

Index verschiedener volkswirtschaftlicher Daten der BRD im Konjunkturverlauf 1963-2007 (Jahr 2000 = 100)



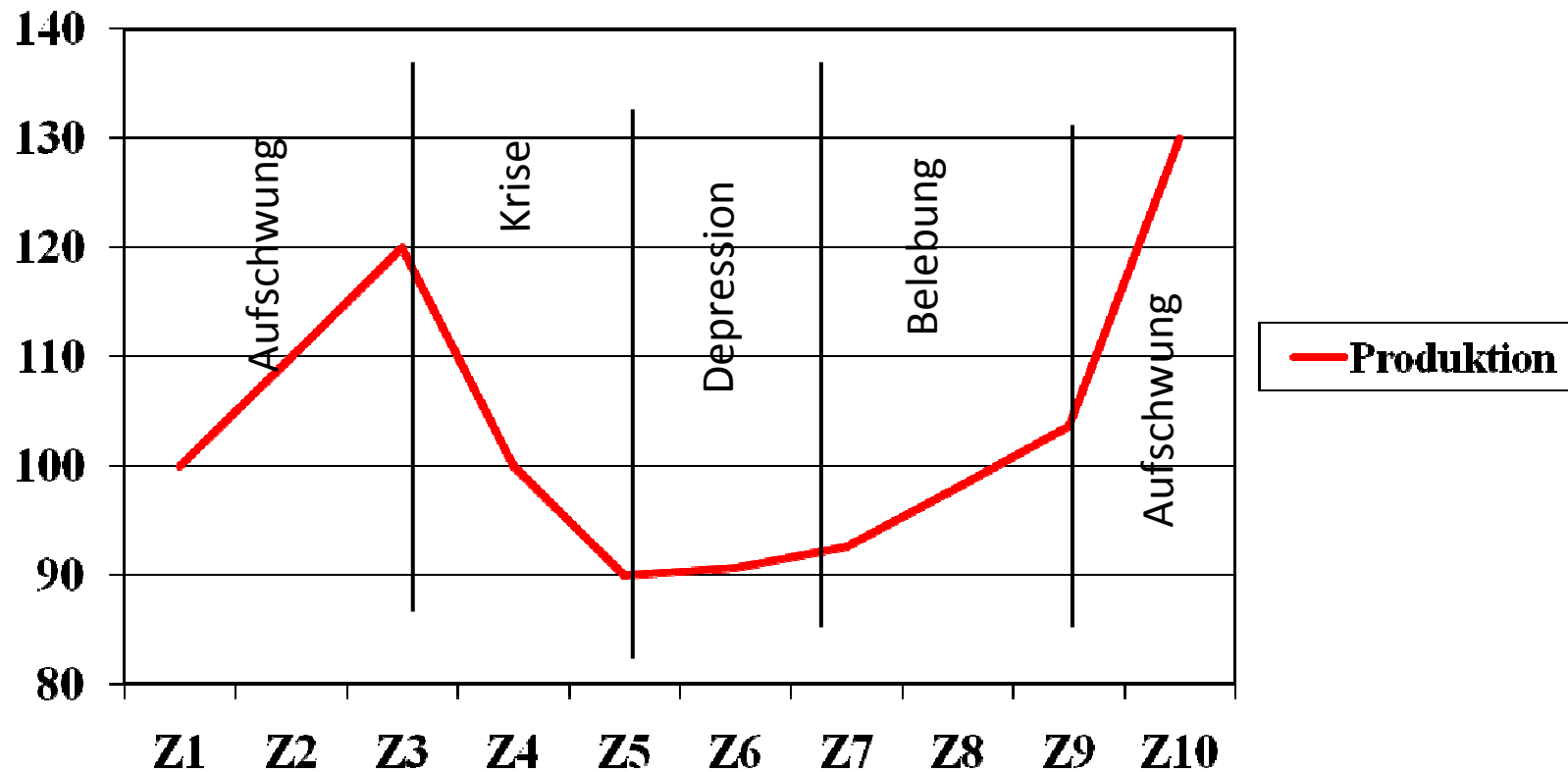
Konjunkturbewegung und Arbeitslosigkeit



Woher kommen Wirtschaftskrisen?

- Wirkung von kapitalistischem Eigentum und Konkurrenz
- Überakkumulation und Entwertung
- Krisen als normale Bewegungsform kapitalistischer Wirtschaft
- Krisen als Krisen des Vergesellschaftungsprozesses in kapitalistischer Hülle

Konjunkturverlauf idealtypisch



Veränderungen des Krisenzyklus

- Ende 19. Jahrhundert – Ende der freien Konkurrenz
- Deformierung des Krisenzyklus – die Phasen sind zeitlich nicht mehr genau abzugrenzen
- Krisen in verschiedenen Regionen verlaufen zunehmend asynchron
- Krisen der siebziger Jahre als Wendepunkt
 - Ölkrise
 - Einsetzen grundlegender Umbrüche in der technisch-technologischen Basis der Produktion